

TERMINE IN  
HARPSTEDT

## HEUTE

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Bassum**  
**Stifts-Apotheke:** Sulinger Straße 11a, Tel. 04241/95060

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 19 bis 20.30 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

## JUGEND

**Harpstedt**  
**Jugendpflege:** 11 bis 19 Uhr, Offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

## SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Telefon 04244/82-0, 10 bis 11 Uhr Sprechstunde der Frauenbeauftragten M. Wöbse

## MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
**Papiertonne:** Gemeinden Dünsen, Kirchseele und Flecken Harpstedt  
**Restmüll 2-wöchentlich:** Gemeinden Kirchseele, Beckeln, Colnrade  
**Restmüll 8-wöchentlich:** Gemeinden Kirchseele, Beckeln, Colnrade

## BÄDER

**Harpstedt**  
**Rosenfreibad:** 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

## WOCHENMARKT

**Harpstedt**  
**Marktplatz:** 8 bis 13 Uhr

## BÜCHEREI

**Harpstedt**  
**Samtgemeindebücherei:** 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10-12

## BERATUNGEN

**Harpstedt**  
**DRK Gemeindegewesternstation:** Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

## MORGEN

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Bassum**  
**Eichen-Apotheke:** Syker Straße 6, Tel. 04241/93370

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 16 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

## JUGEND

**Harpstedt**  
**Jugendpflege:** 11 bis 19 Uhr, Offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

## MÜLLABFUHR

**Papiertonne:** Gemeinden Beckeln, Colnrade, Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

## KONTAKT

**Harpstedt**  
**Redaktion:** Christian Korte  
☎04431/9988 2706,  
**Anzeigenberatung:** Manfred Nobis  
☎04431/9988 1641

# Tour mit alten Colnrädern

HOBBY Kai-Jannes Dey

betreibt mobiles Fahrradmuseum



Alt gesattelt: Kai-Jannes Dey mit seinen nostalgischen Rädern, zudem auch ein Dreirad gehört (kleines Bild). BILD: HEINER ELSSEN

25 nostalgische Räder hat Kai-Jannes Dey gesammelt. Die nächste Ausfahrt startet am 31. Mai.

VON HEINER ELSSEN

**COLNRADE** – Die Griffe sind noch aus Holz, die Scheinwerfer oval und die Dynamos ziemlich groß und dick. Sogar Extrasattel am Vorderlenker für Kinder kann man in Colnrade noch finden. Kai-Jannes Dey aus dem Dorf an der Hunte sammelt alte Fahrräder. Der älteste Drahtesel ist Baujahr 1903. Hauptberuflich ist Dey Kindergärtner. Doch auch sein neues Hobby hält ihn auch auf Trab. Er restauriert alte Fahrräder und formte aus dieser Leidenschaft ein mobiles Fahrradmuseum.

Die Geschichte nahm ihren Anfang im Jahr 1991. Dey

kaufte sich sein heutiges Haus, an der Hauptstraße in Colnrade. Von der 95-Jährigen Vorbesitzerin erbt er ein altes Fahrrad der Marke „Gritznor“ von 1963. Jahrelang stand das Rad dann im Schuppen, Dey fuhr lieber mit motorisierten Rädern durch das Hunteetal. Sein Freund Günther Ehler, der einen Zweiradladen in Wildeshausen betreibt, steckte ihn schließlich mit dem Fahrradfieber an: Das Sammeln nostalgischer Räder begann.

Dey besitzt heute 25 vollrestaurierte Fahrräder aus allen Dekaden des 20. Jahrhunderts. Seit sechs Jahren sammelt und restauriert er sie leidenschaftlich und ist sich si-

cher: „Die alten Fahrräder fahren leicht und einfach, aber man muss sich dran gewöhnen.“

Dran gewöhnen kann sich seit einer Woche jeder, denn seine Fahrräder stehen am Wochenende, genauer von Freitag bis Sonntag von

Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr am Ofenhaus Colnrade zum Verleih. Für 10 Euro und einem Ausweis als Pfand kann man mit ihnen durch die Gegend radeln. Dey

taufte seinen Verleih Mobiles Freiradmuseum: „Direkt bei mir können auch Gruppen oder Firmen die 25 Räder ausleihen. Dabei operiere ich bundesweit. Ich habe die Fahrräder schon nach Bremen und München gebracht.“

Sogar ein Dreirad gehört zur Sammlung, das mit mehreren Körben zum Picknicken an der Hunte einlädt. Dabei sind Deys Sammeltrieb keine Grenzen gesetzt: „Jeder der ein Rad hat, das älter als Baujahr 1970 ist, kann sich bei mir melden. Gerade Damenfahrräder suche ich noch.“

Jedes Jahr bietet Dey seine nostalgischen Zweiräder zur Ausfahrt an. Die nächste Fahrt findet am Sonnabend, 31. Mai, um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Hauptstraße 55 in Colnrade, dem alten Gelände des Colnrade-Rock-Festivals. Vor der Fahrt werden Tee, Kaffee und Butterkuchen gereicht. Nach einer kurzen Fahrt über Holtorf und zurück nach Colnrade wird gegrillt und die Fahrt bei kühlen Getränken beendet. Anmeldung nimmt Dey unter ☎ 04434/918950 entgegen.



## Abend über die Balance vom Geben und Nehmen

KIRCHE Sechstes Stiftungsmahl in Groß Ippener – Superintendent Krause hält Rede

**GROß IPPENER/LD** – Das sechste Stiftungsmahl der Kirchenstiftung Harpstedt findet am Mittwoch, 18. Juni, um 19 Uhr in Hackfeld's Dorfkrug in Groß Ippener statt. Gastwirt Dieter Winkler bereitet für die Gäste ein festliches Spargelmenü vor und spendet mehr als seinen Erlös.

Der Jugendchor „Feelings“ wird unter der Leitung von Daniela Predescu den Abend musikalisch umrahmen. Nach der Rede des Domkapitulars Reinhard Molitor folgt in diesem Jahr der Landessuperin-



Landessuperintendent Burghard Krause. BILD: ARCHIV

tendent Dr. Burghard Krause aus Osnabrück als Festredner.

Nach der Einweihung des Pilgerweges 2007 und des Christusgartens 2010 ist Krause den Bürgern der Samtgemeinde bekannt, vor allem durch den großen Glaubenskurs aus dem Jahr 2012.

In Stile seiner Glaubenskursvorträge wird er – unterstützt von projizierten Bildern – über „die Kraft, die nicht aus der Steckdose kommt“ sprechen. Kernpunkte seiner Rede werden sogenannte „Krafträuber“ im Alltag und die „Ba-

lance von Geben und Nehmen, Arbeit und Freizeit“ sein. Neben vielen philosophischen Fragen wird der Regionalbischof auch praktische Tipps geben.

Dieser Vortrag wird einer der letzten Auftritte von Krause als Landessuperintendent in der Region sein. Mitte Juli geht er in den Ruhestand.

Karten für den Stiftungsabend können ab sofort im Kirchenbüro Harpstedt zum Preis von 25 Euro erworben und unter ☎ 04244/452 reserviert werden.

## Radtour der Feuerwehr-Senioren

**HARPSTEDT/HH** – Am kommenden Montag, 26. Mai, veranstaltet die Seniorenabteilung der Harpstedter Feuerwehr eine Fahrradtour mit anschließendem Spargelessen. Zur Fahrradtour treffen sich die Radlerinnen und Radler schon um 9.30 Uhr vor dem Feuerwehrhaus an der Burgstraße Ecke Kleine Eßmerstraße in Harpstedt. Die zu fahrende Strecke wird nicht verraten, sondern nur das Ziel – wieder das Feuerwehrhaus Harpstedt.

Um 13 Uhr findet im Unterrichtsraum das Spargelessen statt. Wer die Fahrradtour nicht mitmachen möchte, kann sich dann im Feuerwehrhaus einfinden. Ein Kostenbeitrag wird dann trotzdem erhoben. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies noch an diesem Donnerstag bei Herbert Kattau unter ☎ 04244/8448 oder bei Arnold Meyerholz unter ☎ 04244/7135 tun.

## DRK grillt bei der Blutspende

**COLNRADE/CK** – Einen besonderen Termin zur Blutspende bietet das Deutsche Rote Kreuz Colnrade am Dienstag, 3. Juni, an. Zur Sonderblutspende schickt das Rote Kreuz das Blutspendemobil. Die Stärkung, die das DRK-Team Colnrade an diesem Tag anbietet, fällt etwas anders aus als sonst. Serviert werden Steaks, Bratwürste und verschiedene Salate. Beginn des Blutspendetermins, mit dem zu Beginn der traditionell Spender-armen Sommerzeit besonders motiviert werden soll, ist um 17 Uhr. Die Aktion geht bis 20 Uhr. Das Blutspendemobil und der Grill stehen am Dorfgemeinschaftshaus Colnrade. Irrtümlich hatte die **NWZ** zunächst einen falschen Termin genannt. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Jedes Jahr bietet Dey seine nostalgischen Zweiräder zur Ausfahrt an. Die nächste Fahrt findet am Sonnabend, 31. Mai, um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Hauptstraße 55 in Colnrade, dem alten Gelände des Colnrade-Rock-Festivals. Vor der Fahrt werden Tee, Kaffee und Butterkuchen gereicht. Nach einer kurzen Fahrt über Holtorf und zurück nach Colnrade wird gegrillt und die Fahrt bei kühlen Getränken beendet. Anmeldung nimmt Dey unter ☎ 04434/918950 entgegen.

## Flohmarkt für Kindersachen

**DÜNSEN/LD** – Der Flohmarkt „Rund ums Kind“ findet am Sonnabend, 24. Mai, von 14 bis 16 Uhr in der Kirche in Dünsen statt. Es gibt Kaffee und Kuchen, der Erlös ist für den Kindergarten „Spielinsel“ in Dünsen bestimmt. Wer keinen Standplatz reserviert hat und doch noch etwas verkaufen möchte, kann bei gutem Wetter auch einen Stand vor der Kirche aufbauen. Die Standgebühr für Tapezertiische beträgt 7,50 Euro, für kleine Tische 5 Euro. Die innenliegenden Standplätze sind bereits alle belegt.

# „Motivation zu Leistung erfolgt niemals durch Geld“

WAHL Ulrich Kammermeier-Gaber will Hälfte seines Gehaltes spenden – Mehrere Projekte in Sicht

**HARPSTEDT/ELS** – „Falls ich Bürgermeister in der Samtgemeinde Harpstedt werden sollte, werde ich die Hälfte meines Gehalts spenden“. Mit dieser Aussage versetzte der Kandidat für das Amt des Samtgemeindevorstandes, Ulrich Kammermeier-Gaber, das Publikum der **NWZ**-Podiumsdiskussion in Harpstedt am Freitag, 8. Mai, in großes Staunen. In einer aktuellen Mitteilung an die **NWZ** erklärt Kammermeier-Gaber seine Ankündigung, die bei vielen Bürgern für „Zuspruch, aber auch Verwunderung“ gesorgt haben soll.

Noch während der Podiumsdiskussion reagierten Zuschauer auf die Ankündigung. Elke Wachendorf fragte: „Sehen sie das Amt des Samtgemeindevorstandes nur als Zeitvertreib?“ In seiner neuen Erklärung sagt Kammermeier-Gaber darauf: „Ich möchte es noch einmal darstellen, dass ich das Gehalt eines Bürgermeisters für angemessen halte, denn verantwortungsvolle Arbeit muss auch entsprechend honoriert werden.“

Das Oberhaupt des Amthofes wird in der Stufe B2 bezahlt. Er bekommt somit ein

Bruttogehalt von 6500 Euro. Für Kammermeier-Gaber ist das Amt des Samtgemeindevorstandes mehr als ein gut bezahlter Job: „Eine Moti-

vation zu einer hohen Leistung erfolgt niemals durch Geld, sondern nur aus eigenem Antrieb heraus. Das zeigen uns nicht nur die weltbesten Hochleistungssportler,

sondern auch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Samtgemeinde. Die Hälfte seines vielleicht zukünftigen Gehalts will Kammermeier-Gaber automatisch auf eine Konto abbuchen lassen, um es für Projekte zur Verfügung zu stellen. „Neben eine besseren Verkehrsanbindung von Harpstedt möchte ich mit den Spenden begabte Jugendliche fördern. Dabei soll es sich nicht nur um schulische Bereiche handeln, sondern auch um manuelle oder künstlerische Fähigkeiten handeln“, so der Bürgermeisteranwärter. Abgestimmt ha-

ber er das Projekt mit seiner Frau: „Das Ganze ist natürlich nur möglich, weil meine Frau den Lebensunterhalt verdient und wir beide davon überzeugt sind, mit diesem außergewöhnlichen Weg die Samtgemeinde noch lebenswerter zu gestalten und einen kleinen Schritt gegen den demografischen Wandel zu gehen.“

Im Falle einer erfolgreichen Wahl will Kammermeier-Gaber das Spendenkonto extern überprüfen lassen. Pastor und Fleckenbürgermeister Werner Richter habe sich bereit erklärt, die Spendenfinanzen zu kontrollieren.

25. MAI  
2014



BÜRGERMEISTERWAHL

sondern auch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Samtgemeinde. Die Hälfte seines vielleicht zukünftigen Gehalts will Kammermeier-Gaber automatisch auf eine Konto abbuchen lassen, um es für Projekte zur Verfügung zu stellen. „Neben eine besseren Verkehrsanbindung von Harpstedt möchte ich mit den Spenden begabte Jugendliche fördern. Dabei soll es sich nicht nur um schulische Bereiche handeln, sondern auch um manuelle oder künstlerische Fähigkeiten handeln“, so der Bürgermeisteranwärter. Abgestimmt ha-